

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi und Holger Kühnlenz (AfD)

Wie viele Fahrzeuge und Führerscheininhaber aus der Ukraine befinden sich in Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Holger Kühnlenz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 28.03.2023

Niedersachsen hat zwischen Februar und Dezember 2022 rund 116 000 Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Die Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine erfolgte zu einem gewissen Teil mit dem privaten Pkw. Die Fahrzeuge mussten infolge einer Ausnahmeregelung für ukrainische Fahrzeughalter zunächst nicht in Deutschland angemeldet werden.

Bis zum 31. Mai 2022 übernahmen deutsche Haftpflichtversicherer aus humanitären Gründen eventuelle Schäden, die von Fahrzeugen mit ukrainischen Kennzeichen verursacht wurden. Nachzuweisen ist mittlerweile eine Kfz-Haftpflichtversicherung, etwa in Form der „Grünen Versicherungskarte“. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft hat gemeldet, dass seit dem Jahr 2022 etwa 1 Million dieser Karten durch ukrainische Versicherungsunternehmen für Fahrzeughalter ausgestellt wurden. Ein Großteil der Fahrzeuge soll sich inzwischen in der EU befinden. Wie viele ukrainische Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sind, war im Februar 2023 noch unklar.¹

Für die Fahrzeugzulassungen galt per Ausnahmegenehmigung eine Frist, die Ende März 2023 ausgelaufen ist. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung hat die Zulassungsbehörden Mitte März 2023 autorisiert, die Jahresfrist um ein weiteres Jahr, bis zum 1. April 2024 zu verlängern.

Mit der Massenzustromrichtlinie der EU, die am 4. März 2022 für ukrainische Flüchtlinge aktiviert wurde, haben diese ein Anrecht auf eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr mit Möglichkeit um zwei weitere Jahre bis März 2025 zu verlängern. So lange können innerhalb der EU ukrainische Bürger mit ihren heimischen Führerscheinen fahren und brauchen diese nicht umschreiben zu lassen.

1. Wie viele Fahrzeuge aus der Ukraine befinden sich derzeit in Niedersachsen?
2. Wann werden für ukrainische Fahrzeuge Haupt- und Abgasuntersuchungen gemäß § 21 StVZO fällig? Wie sind die Vorschriften und die Fristen bei Fahrzeugen aus anderen EU- und Nicht-EU-Ländern?
3. Wie viele CoC-Bescheinigungen (EWG-Übereinstimmungserklärungen) für ukrainische Fahrzeuge sind in Deutschland ausgestellt worden? Welches sind die zehn häufigsten Fahrzeugtypen?
4. Wie viele ukrainische Pkw-Nummernschilder sind in Niedersachsen auf deutsche Nummernschilder umgeschrieben worden? Wie viele Umschreibungen von ukrainischen Führerscheinen wurden vollzogen?
5. Welche berufsqualifizierenden Fahrprüfungskurse oder Zertifizierungen für Kraftfahrer werden von Berufsbildungsträgern - wie den Industrie- und Handelskammern - in Niedersachsen angeboten? In welchem Umfang sind diese nachgefragt worden?
6. Verfügt die Landesregierung über Daten, wie viele ukrainische Berufskraftfahrer bei niedersächsischen Logistik-Unternehmen, bzw. bei gewerblichen oder kommunalen Arbeitgebern insgesamt, Anstellung gefunden haben?

¹ <https://www.rnd.de/politik/warum-tausende-ukrainerinnen-und-ukrainer-jetzt-ihre-auto-kennzeichen-wechseln-muessen-SWHIHEU7VRBVHCMVNBYPYNNWKE.html>

7. In Zulassungsstellen -wie in Hannover - sind wochenlange Wartezeiten die Regel. In welchem Maße sind die Behörden in der Lage, zusätzliche Anmeldungen und Anträge ausländischer Fahrzeughalter und Führerscheininhaber abzuarbeiten?

(Verteilt am 30.03.2023)